



VOLKSPARTEI
GLEISDORF

EIN BLICK

INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND

Ausgabe 03 | Juli 2019

Zugestellt durch die Österreichische Post

**EINEN SCHÖNEN SOMMER
wünscht die ÖVP Gleisdorf**

IMPRESSUM

Medieninhaberin und Herausgeberin:
ÖVP Gleisdorf – „DAS ZEITUNGSTEAM“
Schießstattgasse 1, 8200 Gleisdorf,
Druck: Zimmermann-Druck,
8200 Gleisdorf
Titelfoto © Tina Szabo





Interview mit Christoph Stark: 10 Fragen - 10 Antworten

Seit 2017 ist Christoph Stark Nationalratsabgeordneter in Wien, seit 2000 Bürgermeister von Gleisdorf. Im Vorfeld gab es zum Teil Bedenken, ob eine Vereinbarkeit von Bürgermeister und Abgeordneter möglich ist. 600 Tage danach zieht er ein erstes Resümee und spricht über Unterschiede, Wünsche und Erlebnisse.

Am 9. November 2017 fand die Konstituierende Sitzung des Nationalrates statt. Welche Erinnerungen an diesen Tag sind geblieben?

Es waren für mich unvergessliche Momente, damals in das Hohe Haus einziehen zu dürfen und als einer von 183 ParlamentarierInnen angelobt zu werden. Bei den Worten „Ich gelobe“ waren emotional viele Menschen bei mir. Meine Frau, meine Familie, mein Team und jene 10.591 Menschen, die mich mit ihrer Vorzugsstimme dorthin entsandt hatten. Eben einfach unvergesslich.

Es gab zum Teil große Befürchtungen, dass das Amt des Bürgermeisters mit dem Amt eines Nationalratsabgeordneten nicht vereinbar wäre. Nun sind mehr als 600 Tage vergangen – was ist dein Resümee?

Ich hatte vor der Herausforderung großen Respekt, da viele unbekannte Faktoren dabei waren. Durch den 600-Tage-Rückblick erkenne ich: Die Verbindung beider Funktionen ist schaffbar, sie befruchten einander sogar über weite Strecken. Darüber hinaus sind die Termine in Wien normalerweise lange im Vorhinein bekannt und deswegen gut planbar. Ein strenges Zeitmanagement ist natürlich unerlässlich. Und da ist meine engste Mitarbeiterin im Rathaus, Gabriele Sieder, die terminliche Dreh- und Angelscheibe. Sie hat das und auch mich (lacht) voll im Griff!

Aufgrund des „Ibiza-Skandals“ und des Bruchs der Regierung finden noch diesen Herbst Neuwahlen zum Nationalrat statt. Im

nächsten Jahr folgen die Gemeinderatswahlen. Welche Wahl bringt mehr Herausforderungen mit sich?

Jede Wahl hat ihre besonderen Herausforderungen, wobei ich mir die nun vorgezogene Nationalratswahl nicht gewünscht habe. Regierung und Parlament haben konsequent gearbeitet, dieser erfolgreiche Weg wurde durch das FPÖ-Ibiza-Video leider beendet. Jetzt gibt es zwangsläufig dort und da Stillstand. Nun gut, es ist, wie es ist. Im September geht es für mich darum mitzuhelfen, die ÖVP auf Bundesebene nochmals zu stärken. Das darf ich in der Wahlbewegung als Nr. 1 im Wahlkreis tun, was mich besonders freut. Hier wurden nämlich der Einsatz unseres gesamten Teams beim letzten Mal und das erreichte Vorzugsstimmenergebnis gewürdigt. Diesmal geht es ausschließlich um Sebastian Kurz – er soll wieder Kanzler werden und an der Spitze der nächsten Regierung stehen.

Kommunal ticken die Uhren natürlich anders. Hier stehen die handelnden Personen viel mehr im Vordergrund. Und ich freue mich auf dieses Rennen um Gleisdorf. Es ist „meine“ Stadt, meine Heimat, der Ort, den ich mit meinem Team auch die nächsten fünf Jahre weitergestalten will. Bürgermeister zu sein ist für mich der allerbeste Job auf Erden; Nationalrat eine sehr ehrenvolle Aufgabe, der ich mich sehr, sehr gerne widme!

Welche Schwerpunkte gibt es für die kommende Periode in der Gemeinde?

Da wir voraussichtlich im März 2020 wählen werden, steht das Programm noch nicht exakt fest. Aber zu den Schwerpunkten zählen sicher die Tagesheimstätte für pflegebedürftige Menschen (die schon in Planung ist), der Ausbau des öffentlichen Verkehrs und des schnellen Internets, die Errichtung von Radwegen, der kommunale Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und eine weitere Verbesserung des Freizeitangebots. Die Liste wird aber sicher noch länger. Mir ist aber auch wichtig festzuhalten: Wir leben jetzt schon in einer wunderbaren Stadt mit enormen Angeboten.

Und im Nationalrat?

Bundesweit sind es ähnliche Themenstellungen. Ganz oben auf der Agenda werden die Pflege und der Klimaschutz stehen, hinzu kommen die Breitbandversorgung, die Steuerreform und der Ausbau der Bildungseinrichtungen. Es gibt viel zu tun – auch in einem der höchst entwickelten Länder dieser Erde.

Du bist dafür bekannt, dass dein Herz für Gleisdorf und die Gemeindepolitik schlägt. Was macht die Kommunalpolitik so besonders?

Sie ist so besonders, weil du jede Entscheidung sofort und unmittelbar siehst. Wenn Menschen mit unterschiedlichen Sorgen zu mir kommen, kann man nie alles lösen, aber dort und da gibt es schnelle Hilfe – das macht diese Aufgabe so schön. Und dann kommt natürlich noch der Teamfaktor hinzu. Denn im Gemeinderat und im Rathaus mit allen anderen städtischen Einrichtungen sind Menschen am Werk, die gerne für diese, unsere Stadt arbeiten. Das macht dann unglaublichen Spaß, der einfach nicht nachlässt. Hand aufs Herz: Es hat in diesen fast 20 Jahren keinen Tag gegeben, an dem ich nicht gerne ins Rathaus gegangen wäre. Was kann einem Besseres passieren?!

Hat es Erlebnisse gegeben, bei denen du gemerkt hast, dass die Funktion eines Nationalratsabgeordneten mehr Gewicht hat?

Ja natürlich. Wenn man von diversen Bundesstellen, Ministerien o.Ä. Auskünfte oder Hilfestellungen braucht, ist es etwas anderes, wenn man als Nationalrat anklopft. Und genau das versuche ich vor allem für die Region zu nutzen. Es gilt Netzwerke für die Stadt und die Region zu knüpfen.

Selbst Menschen außerhalb der Politik kennen und anerkennen den zeitlichen Aufwand, die beinahe uneingeschränkte Verfügbarkeit von Politikern deines Formats. Gibt es Momente, in denen du dir nicht doch lieber einen geregelten Arbeitstag (9-to-5-Job) wünschst?

Ich liebe mein Leben und meinen Beruf, so wie sie sind. Und da gehört eine Sieben-Tage-Woche dazu, anders ginge das gar nicht. Dabei sind eigentlich nur zwei Faktoren wichtig: Erstens, man muss es gerne tun. Und zweitens braucht es eine Partnerin, die das mittragen kann. Zeiten, die besonders dicht sind, gehen immer zulasten des Privatlebens. Umso mehr danke ich meiner lieben Frau für ihr Verständnis und ihre Unterstützung. Das gibt unheimlich viel Kraft!

Du betonst immer wieder die Stärke deines Teams. Was macht deines Erachtens ein starkes Team aus?

In einem Team, das zum allergrößten Anteil ehrenamtlich für eine gemeinsame Sache arbeitet, braucht es ein hohes Maß an gegenseitiger Wertschätzung und Respekt für den/die andere/n. Mir ist die Harmonie im Team unglaublich wichtig. Und: Kritik ist erwünscht, man muss alles ausreden können – offen und ehrlich. Anders kann ich mir Teamarbeit und ein erfolgreiches Team nicht vorstellen.

Zwei Wünsche für die kommende Periode der Gemeindepolitik: Was sollte unbedingt gleichbleiben? Was muss sich ändern?

Die Aufgaben und Projekte werden sich ändern; vielleicht schaffen wir es, dort und da noch besser zu werden. Veränderung ist Teil des Lebens, und die Kommunalpolitik muss da einfach mitgehen. Was gleichbleiben soll? Am besten der Bürgermeister ... da bitte ich einfach weiterhin um das Vertrauen der Menschen und um die Unterstützung meines Teams.

Das Interview wurde geführt von
DOMINIK KUTSCHERA
Jugendreferent



CHRISTIAN KOBER
Ausschussobmann
Straßenbau, Verkehr,
EU-Gemeinderat
Mobilität und Wirtschaftshof



EIN HEISSER BAUSTELLENSOMMER RUND UM GLEISDORF

Das Baustellenaufkommen in Gleisdorf sorgt auch in diesem Sommer dort und da für arbeitsbedingte Einschränkungen. Die Arbeiten in der Kernstockgasse sind in vollem Gange, und in der Rathausgasse werden noch notwendige Markierungsarbeiten durchgeführt, die aber keinen negativen Einfluss auf den Verkehr haben werden. Die Bauarbeiten in der Albersdorfer Straße im Bereich zwischen Hofer und Lieb Markt sind bereits abgeschlossen, bevor die für Gleisdorf schwerwiegendste Landesbaustelle beginnen wird. Der Abriss und Neubau der Raabbrücke in der Grazer Straße starten voraussichtlich ab 8. Juli, die Sperre in diesem Bereich wird ab dem 22. Juli

in Kraft treten. Aktuelle Infos finden Sie dazu immer auf www.gleisdorf.at. Diese Sperre bedingt ein Umleitungssystem quer durch Gleisdorf, das sicher zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen im Innenstadtbereich führen wird. Das Umleitungssystem wird rechtzeitig vor Baubeginn in allen verfügbaren Medien vorgestellt. Die Arbeiten werden einige Monate dauern, sollen aber bei störungsfreiem Bauablauf noch im heurigen Jahr abgeschlossen sein. Im Zuge der Neuerrichtung der Brücke wird durch die Stadtgemeinde auch eine neue, breitere Geh- und Radwegbrücke miterrichtet. Weitere Bauarbeiten des Landes Steiermark rund um Gleisdorf sind

schon vorangeschritten. Der Bypass beim Kreisverkehr an der Jet-Tankstelle steht kurz vor der Fertigstellung; derzeit erfolgen dort noch Asphaltierungsarbeiten. Im Bereich der Autobahnauf- und -abfahrt Gleisdorf-Süd entsteht aktuell der Turbo-Kreisverkehr, der die Situation in diesem Staubereich zukünftig deutlich verbessern soll.

Am 25. Juni 2019 fand um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung zum Thema Einbahnring-Neu statt. Die rechtliche Lage und die angedachten Adaptionen wurden fundiert einem engagierten Publikum vorgestellt.

VERNISSAGE „KLINGENDE BILDER“ IN UNGERDORF

Mitte Mai eröffnete die Obfrau der Ungerdorfer Kulturinitiative, Veronika Leiner, eine Vernissage unter dem Titel „Klingende Bilder“ im ehemaligen Gemeindeamt Ungerdorf. Bei der sehr gut besuchten Veranstaltung gaben zwei bekannte Ungerdorfer Kulturträger Einblick in ihr Können und sorgten für Gemütsbewegungen. Josef Kleinhappel zeigte zahlreiche brillante Malereien sowie authentische Fotografien und „Bilder mit einer me-

gastarken Ausstrahlung und viel Tiefgang“, wie Bürgermeister Christoph Stark in seinen Grußworten betonte. Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellung vom Singkreis „Kreiz und Quer“ unter der Leitung von Anni Rosenberger. Der Singkreis begeisterte das Publikum nicht nur mit einem Mix aus Popmusik und modernen Volksliedern, sondern brachte durch die entsprechenden Lieder die ausgestellten Bilder zum „Klingen“.



GLEISDORF SCHAFFT VERKEHRSSICHERHEIT

In Anerkennung jahrelanger und kontinuierlicher Bemühungen und Initiativen hinsichtlich der Verkehrssicherheit wurde die Stadtgemeinde Gleisdorf am 17. Juni 2019 anlässlich des 60-Jahr-Jubiläums des Kuratoriums für Verkehrssicherheit ausgezeichnet. BGM Christoph Stark nahm diese Auszeichnung gemeinsam mit Wirtschaftshof-Chef Willi Rodler und seinem Stellvertreter Josef Petz von den Landesräten Johann Seitiger und Anton Lang in Graz entgegen.



AUSFLUG DER ÖVP NITSCHA NACH BRATISLAVA

Der von der ÖVP-Ortsteilgruppe Nitscha organisierte Ausflug startete bereits um 5.30 Uhr mit der Fahrt nach Wien, von wo wir mit dem neuen Twin City Liner auf der Donau nach Bratislava fuhren. Dort angekommen, nahmen wir an einer sehr interessanten Stadtführung teil und besichtigten die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Nach dem Mittagessen blieb noch genügend Zeit, die Stadt individuell zu erkunden. Anschließend ging es wieder per Bus zurück in die Heimat. In einem Heurigen bei Bad Waltersdorf klang der gesellige Abend aus. Es war ein sehr angenehmer und interessanter Ausflug, und so freuen sich alle Mitreisenden schon auf den nächsten.



VERANSTALTUNGEN

Wir empfehlen
Veranstaltungen der
**Gleisdorfer
Vereine
& Initiativen**

RUND UMADUM FEST

**Wo: Weingut
Maurer am
Hohenberg
Wann: 11. August
2019 ab 10:00 Uhr**

*Gmütlich feiern und
essen in Nitscha! Ein
Fest für die ganze
Familie mit Hupfburg
und Steckerlbrot.
Ab 10:00 Uhr Wort-
gottesdienst mit an-
schließender Bauern-
bundehehrung.*

FRAUENAUSFLUG

**Wo: Abfahrt beim
BS Ramminger/
Arnwiesen
Wann: 01. August
2019**

*Führung und Ein-
blicke in das Landes-
studio Steiermark,
Führung und
Verkostung Weizer
Schafbauern in Greith,
Buschenschank
Ramminger*

**Anmeldungen und
Info bei Reiter Ursula
0676/5880577**

SOMMERFEST DES WIRT- SCHAFTSBUNDES

**Wo: Cafe Columbia,
Hauptplatz
Gleisdorf
Wann: 19. Juli 2019
ab 18:00 Uhr**

*Traditionelles
Sommerfest des
WB mit Sparrferkel
und Co.*

SOMMERKINO VP FRAUEN

**Wo: Dieselkino
Gleisdorf
Wann: 20. August
2019 um 19:00 Uhr**

*Hidden Figures –
Unerkannte
Heldinnen.
Kinoabend mit Be-
grüßungsgetränk
und gemütlichen
Ausklang.*

**Karten (EUR 15)
unter 0664/73518545.**

PREISSCHNAPSEN

**Wo: Laurenzi Bräu –
„Die Brauerei“
Wann: 14. Sept
2019 um 14:00 Uhr**

*Teilnahme nur mit
Kartenkauf im Voraus
möglich; Karten
erhältlich bei allen
GemeinderätInnen
sowie unter 0664/60
260 1 260. Gespielt
werden mind. 14
Spiele, Schweinsbra-
ten inkl. Preis: 28 EUR.*

SENIORENBUND FEIERT GEBURTSTAG

Die Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Labuch-Ungerdorf unter der Leitung von Obfrau Theresia Rath veranstalteten wie jedes Jahr eine schöne gemeinsame Geburtstagsfeier – diesmal im GH Gölles in Flöcking. Bürgermeister Christoph Stark freute sich mit den SeniorInnen und betonte, wie wichtig der Zusammenhalt im Seniorenbund sei. 25 Personen waren der Einladung gefolgt und gratulierten den ältesten GeburtstagsjubilantInnen – Johann König und Gerda Absenger – zum 95. zum 93. Geburtstag, die sich beide noch bester Gesundheit erfreuen. Wir wünschen allen GeburtstagsjubilantInnen noch viele gesunde Jahre. Auf das 55-Jahr-Ehejubiläum von Margareta und Othmar Krautwaschl wurde während der Feier ebenso angestoßen.



SENIORENAUSFLUG NACH MARIAZELL

Am sogenannten „Sopherl-Tag“, dem letzten Tag der Eisheiligen, unternahm der Gleisdorfer Seniorenbund eine Fahrt nach Mariazell. In der Basilika wurde die Messe gefeiert, die ausschließlich für die Pilgergruppe aus Gleisdorf gehalten wurde. Bevor es danach mit dem Bus weiterging, wurden noch etliche Mariazeller Spezialitäten erstanden. Nach einem ausgesprochen guten Mittagessen im Mariazeller Gasthaus Bartlbauer ging die Fahrt weiter nach Neuberg an der Mürz. Das ehemalige Zisterzienserkloster mit dem größten noch original erhaltenen Kirchenholzdachstuhl Österreichs beeindruckte die Runde sehr und wirkte auf der Heimfahrt noch lange nach.



*Im Seidnitzer & Partner
fand am 27. Juni eine
WB Lounge statt:*

Kauft China Europa?

*Zahlreiche Teilnehmer
folgten der Einladung
und diskutierten lange
mit den hochkarätigen
Gästen.*

Anzeige

GELDKULTUR SEIT 1922.

BKS Bank

BKS Bank Gleisdorf, Weizerstr. 14, T: 03112/36944, www.bks.at

Anzeige

WIR SIND DA,
WO SIE UNS BRAUCHEN



mullex
abfall container recycling



jerich trans
transport logistics lager



müllex 03112 360330 • jerichholding.com • jerich 03112 76000